Nummer 2253 16. Jahrgang 1934
Illustrierter
Film-Kurier





Herz ist Trumpf
nach einer Novelle von Harald G. Petersson und Eduard Andrés
Drehbuch: Walter Wassermann
Regie: Carl Boese
Produktionsleitung: Eberhard Klagemann
Produktionsassistent: Peter von Hamm / Musik und Texte: Bazant und Schachner
Bild: Willy Winterstein / Ton: Walter Rühland / Bauten: Erich Czerwonski und Alfred Bütow
Schnitt: Hermann Haller / Aufnahmeleitung: Hans Tost / Standphotos: Karl Ewald
Aufgenommen auf Tobis-Klangfilm in den Ufa-Ateliers Neubabelsberg
Noten im Beboton-Verlag
Darsteller
Toni . . . . Jenny Jugo
Paulsen . . . . Paul Hörbiger
Reno . . . . Friedrich Benfer
Frau Neubauer . . . . Käthe Haack
Peter . . . . Horst Birr
Sängerin in der Trattoria . . Vicky Werckmeister
Jonny Adriani . . . . Günther Lüders
Hans-Joachim Müller . . . . Walter Groß
Steuermann . . . . Albert Florath
Diener . . . . Karl Platen
Ferner: Lucie Euler, Emmy Wyda, Rudolf Essek, Karl Falkenberg, Kurt Getke
Karl Morvilius, Bruno Ziener, Die Parodisters
Afifa-Tonkopie
Produktion: Klagemann-Film G. m. b. H.
FOX
Verleih
Deutsche Fox Film A. G.
FOX





Der mehrfache Hotelbesitzer
einziges Kind ist natürlich
im allgemeinen ist so ablehne
Man kann es ihr nicht verden
Bewerbungen das Ausschlagge
in den Süden, die mit der e
unzertrennlichen Kameraden,
jungen Mann kennen, für de
Gewißheit, daß dieser, da er
mag. – Bert Reno ist der B
die sie mit ihm, wie ein Schif
hat, wird durch einen Zufall we
Land befindet. Durch die frappa
die Rolle des eigenen Bruders als
ist, daß Bert sie um ihrer selbst wi
Aber was sich die Tochter des großen
praktischen Versuch mit so vielen beinahe
vollkommen durcheinanderbringt – Der V
Jugendliebe wieder getroffen hat, kommt mit
zu seiner größten Überraschung seine eigene
gleich einen ganzen Stoß Teller, als sie plötzli
Schwierigkeiten, die sie immer wieder als Ne
ihres Vaters, der wohl der anspruchsvollste G



en versteht sich mit seiner Tochter Toni ausgezeichnet. Sein
eliebtes Heiratsobjekt, aber Tonis Einstellung zu den Männern
aß sie bisher noch für keinen ein ernsteres Interesse zeigte.
lenn soviel vom Leben versteht auch sie schon, daß bei den
sicherlich der reiche Vater ist. – Auf einer Inspektionsreise
Jacht unternommen wird, lernt Toni in Begleitung ihres
Schiffsjungen Peter, zum erstenmal in ihrem Leben einen
sich ganz besonders interessiert. Hier hat sie auch die
weiter nicht kennt, sie nicht ihres Reichtums wegen gern
eines kleinen Hotels an der Küste. Die Bekanntschaft,
aussehend und von ihm auch dafür gehalten, gemacht
rtgesetzt, als sie sich als harmlose Spaziergängerin an
nlichkeit, die er feststellt, ist sie gezwungen, als Mädchen
junge auf ihrer Jacht zu spielen. Trotzdem sie überzeugt
bt, geht sie als einfache kleine Angestellte in sein Hotel. —
liers so leicht vorgestellt hatte, das zeigt sich ihr jetzt beim
erwindlichen Schwierigkeiten, daß sie das ganze Hotel Reno
ier in der Zwischenzeit in einem seiner Hotels eine alte
einer Frau Neubauer, ebenfalls in das Hotel Reno, wo er
er als Serviermädchen wiederfindet. Sie dagegen zerbricht
es Vaters in dieser Umgebung ansichtig wird. Zu den sonstigen
m Fach zu überwinden hat, kommt jetzt noch das Verhalten
s Hotels Reno ist. Er gönnt seiner Tochter die Lehre von ganzem



Herzen und er hat sofort gesehen, daß zu dieser Geschichte der junge sympathische Hotelbesitzer die Veranlassung gegeben hat. – Der verwöhnte Vater aber geht so scharf und kritisch mit der eigenen Tochter ins Zeug, daß sich sogar der Hotelbesitzer einmischen muß und sie, sehr zur Freude Paulsens, in Schutz nimmt. In der darauf folgenden Rücksprache lernt der große Hotelier von dem kleinen Konkurrenten noch eine ganze Menge. – Immer mehr spitzen sich die Schwierigkeiten durch die neue Angestellte in Renos Hotel zu. Er selbst steht zwischen dem Wohl seiner Gäste, dem Pflicht- und Verantwortungsgefühl, und seiner großen ernsten Zuneigung zu Toni, seiner neuen Angestellten. Mehrfach ist er in der Zwischenzeit nur zu beruhigen gewesen durch die Rücksprachen mit ihrem Bruder, der sich ja, wie ihm bekannt ist, an Bord der im Hafen vor Anker liegenden Jacht als Schiffsjunge befindet. — Nur unter den größten Schwierigkeiten gelingt es der kleinen Toni, die Rolle des eigenen Bruders bis zu Ende zu führen, und dadurch hat sie Gelegenheit, all das, was ihr am Herzen liegt, unverfänglich als Bruder für seine Schwester an die richtige Adresse zu bringen. – Schließlich wird jedoch eines Tages von ihr im Hotel soviel auf einmal verkehrt gemacht und durcheinandergebracht, daß es für ihn keinen anderen Ausweg mehr gibt, als sie zu entlassen. Kurz darauf hat Bert, der jetzt erst sieht, wie er die kleine Toni liebt, aber bereits die größten Gewissensbisse, und als er noch dazu erfährt, daß Toni die Tochter Paulsens ist, macht er sich sofort, wie so oft, auf den Weg zur Jacht um sie noch einmal zu sprechen. Unglücklich ist Toni an Bord



„Ich hab' mich heut' in dich verliebt"

Hawaian - Waltz

Text: Hanns Schachner

Musik: Carl G. v. Bazani

Refrain

Ich hab' mich heut' in dich verliebt!
Ich weiß nicht, wie das war –
Man glaubt es kaum – und ist ver-
Das ist so sonderbar – / [liebt –
Mir ist die Zeit heut' wie ein Traum
Es könnt' nicht schöner sein!
Zum erstenmal fühl' ich mich heut'
Nicht mehr so ganz allein – (denn)
Ich hab' mich heut' in dich verliebt –
Das ist mein schönster Traum!

gekommen, und als sie hier von dem Schiffsjungen Peter erfährt, daß Bert ihren Bruder sprechen will, hat sie gerade noch Zeit sich etwas Oel ins Gesicht zu schmieren, die Schiffsjungenmütze aufzustülpen, um sich wenigstens soweit in den eigenen Bruder, den Schiffsjungen Anton, zu verwandeln. Da steht Bert aber auch schon in seinem Kahn an der Seite der Jacht und hier erst entdeckt er erstaunt, daß auch Bruder und Schwester, Toni und Anton, eine Person ist.

Und er ist genau so glücklich wie sie, als er nach einigen Zwischenfällen doch schließlich zu guter Letzt das kleine Mädchen, halb als Schiffsjunge Anton zurechtgemacht, in seine Arme schließen kann.



Für Deutschland Einzelpreis 10 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W 9 Köthener Straße 37. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68